

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Stadtrat		
Sitzung am:	4. Juni 2020		
Sitzungsort:	Stadtkulturhaus Freital Lutherstraße 2 Großer Saal		
Sitzungsbeginn:	18:15 Uhr	Sitzungsende:	19:45 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Herr Wolframm stellt im Namen seiner Fraktion den Antrag zur Änderung der Tagesordnung, die Tagesordnungspunkte 13 (B 2020/019/2 - Erwerb der Flurstücke 226/2 und 227/1 der Gemarkung Döhlen, Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung von 457.800,00 Euro) und 14 (B 2020/035 - Realisierungswettbewerb Feuerwache, Bewilligung eine außerplanmäßigen Auszahlung von 85.000,00 Euro) von der Tagesordnung zu nehmen, da es noch erheblichen Beratungsbedarf gibt. Weiterhin kann über den TOP 2 (Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16. April 2020) nicht entschieden werden, da die Niederschrift den Stadträten heute erst zugegangen ist.

Herr Rumberg nimmt den Tagesordnungspunkt 2 von der Tagesordnung.

Herr Gliemann stimmt im Namen seiner Fraktion ebenfalls für eine Vertagung der Tagesordnungspunkte 13 und 14 und stellt den Antrag, eine Sondersitzung des Stadtrates vor dem 30. Juni 2020 mit den Tagesordnungspunkten einzuberufen.

Herr Rülke spricht sich gegen den Antrag der Vertagung der Tagesordnungspunkte 13 und 14 aus und bittet darüber heute zu diskutieren, da nicht sicher ist, wie lange das Grundstück in Döhlen der Stadt noch zum Kauf angeboten wird.

Herr Tschirner stellt sich bezüglich der Vertagung der Vorlagen die Frage, ob es bis zum 30. Juni 2020 neue Erkenntnisse geben wird. Seiner Ansicht nach gibt es keinen Grund, die Vorlagen von der heutigen Tagesordnung zu nehmen und einen Sonderstadtrat einzuberufen.

Herr Heger bittet um eine kurze Auszeit, um sich mit seiner Fraktion zu beraten.

Herr Rumberg gibt der Auszeit statt.

Auszeit von 18.20 Uhr – 18.23 Uhr

Herr Heger schließt sich im Namen der AfD-Fraktion der Vertagung der Tagesordnungspunkte 13 und 14 an.

Weiterer Diskussionsbedarf zum Änderungsantrag der Tagesordnung gibt es nicht, so dass die Abstimmung folgt.

Abstimmungsergebnis Vertagung:	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	1

Somit werden die Tagesordnungspunkte 13 und 14 von der heutigen Tagesordnung genommen.

Herr Gliemann bemerkt, dass der Termin des Sonderstadtrates davon abhängig ist, ob der Verkäufer des Flurstückes 226/2 und 227/1 sein Angebot bis zum Stadtrat am 2. Juli 2020 aufrechterhält.

Herr Rumberg antwortet, dass er mit dem Verkäufer ein Gespräch geführt hat, wo dieser mit dem Preis für das Grundstück ein Stück nach unten gegangen ist und dabei auch gesagt hat, dass er es nicht an die Stadt verkaufen muss. Es gibt keinen Termin, wie lang er an seinem Angebot der Stadt gegenüber festhält.

Herr Rülke fragt, welche Frist eingehalten werden muss, um eine Sitzung einzuberufen.

Herr Weichlein antwortet, in der Regel sind es sieben Tage vorher. Den Stadträten sollte aber länger bekannt sein, was in der entsprechenden Sitzung behandelt werden soll.

Herr Gliemann bemerkt, dass Herr Rumberg entscheiden soll, ob der Stadtrat am 2. Juli ausreichend ist, um erneut darüber zu diskutieren.

Herr Rumberg wird keine Prognose abgeben, was die Verfügbarkeit des Grundstückes nach der heutigen Stadtratssitzung anbelangt. Er hätte sich gefreut, wenn der Stadtrat für den Kauf des Grundstückes gestimmt hätte.

Herr Gliemann zieht seinen Antrag bezüglich der Sondersitzung des Stadtrates zurück.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht, somit ist sie in geänderter Form angenommen und die Nummerierung ändert sich entsprechend.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Stadtrat
Sitzung am:	4. Juni 2020

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber
3. Information zur Situation in Kindertageseinrichtungen
4. Informationen und Anfragen
5. Berufung von sachkundigen Einwohnern des Kindertagesbetreuungsausschusses
6. (Vorlagen-Nr.: B 2020/014)
Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) "Stadtentwicklung Freital 2030plus"
Gast: Herr Menzel, die STEG
7. (Vorlagen-Nr.: I 2020/007)
Abschluss des Sanierungsgebietes Freital "Deuben" und Abrechnung des Städtebauförderprogrammes SEP
Gäste: Herr Bleier und Herr Linke, die STEG

8. (Vorlagen-Nr.: I 2020/005)
Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - IV. Quartal 2019
9. (Vorlagen-Nr.: I 2020/006)
Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 3 und 4 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - 1. Quartal 2020
10. (A 2020/002/2)
Antrag der Fraktion Freie Wähler Freital - Beauftragung des Koordinationsbüros für Soziale Arbeit (Kobü) mit dem Thema Mobbing an Schulen
11. (A 2020/012)
Antrag der Fraktion Freie Wähler Freital auf Prüfung einer Illumination der Fördertürme in Freital
12. (Vorlagen-Nr.: B 2020/044)
Vermietung/Verpachtung von Flächen im Objekt Hüttenstr. 14 an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA), Nutzer Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

Tagesordnungspunkt 2

Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber

Herr Pfitzenreiter informiert, dass derzeit 121 Asylbewerber (86 Männer, 15 Frauen und 20 Kinder) dezentral in Freital untergebracht sind. Er ergänzt, dass es keine Neuzuweisungen im Mai gegeben hat und momentan 3 Plätze dezentral verfügbar sind. Weiterhin führt er aus, dass im Sozial- und Kulturausschuss (SKA) am 16. Juni 2020 Frau Bormann, kommunale Integrationsbeauftragte eingeladen wird, um über die aktuelle Situation zu berichten.

Herr Heger bemerkt, dass er gehört hat, dass Sachsen eine Neuaufnahme von 150 Flüchtlingen plant und fragt, ob bekannt ist, dass Freital davon betroffen ist.

Herr Rumberg hat darüber keine Erkenntnisse.

Weitere Fragen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 3

Information zur Situation in Kindertageseinrichtungen

Herr Caspar informiert zur aktuellen Situation der Kindertageseinrichtungen:

- An das Landratsamt wurden zum 31. August 2020 213 unversorgte Kinder gemeldet. Zum Schuljahresanfang ist es normal, dass die Kindergartenkinder in ihrer Anzahl steigen.
- Von den 213 Kindern haben wiederum 97 einen Rechtsanspruch und ein Angebot für einen Betreuungsplatz nach dem 31. August 2020 erhalten. Teilweise ab dem 1. September 2020. 53 Eltern, die einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz haben, haben das Angebot abgelehnt.
- Es gibt aktuell die 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung sowie die kleinräumige Bevölkerungsprognose der Erlebnisregion Dresden, wozu in der nächsten Ausschusssrunde im Rahmen der Bedarfsplanung 2020 diskutiert sowie im Stadtrat am 2. Juli 2020 ein Beschluss gefasst werden soll.
- Alle Kinder können mittlerweile wieder in Kindertageseinrichtungen betreut werden, wobei aufgrund der Allgemeinverfügung die Öffnungszeiten weiterhin eingeschränkt sind. In der Regel haben die Einrichtungen, städtische sowie die der freien Träger von 6.30 Uhr bis 15.30 Uhr bzw. 16.00 Uhr geöffnet. Dies aber mit vollem Personaleinsatz.
- Momentan wird über Formulare der Abrechnungszeitraum 18. März 2020 bis 15. Mai 2020 (Notbetreuung) erfasst, so dass es sein kann, dass einige Eltern einen geänderten Beitragsbescheid erhalten und gegebenenfalls sogar Erstattungsbeiträge.

Herr Wolframm möchte wissen, wie sich all die Einschränkungen finanziell auswirken.

Herr Caspar führt aus, dass man von 1 Mio. Euro ausgeht, die weniger an Elternbeiträge eingenommen wurden. Vom Freistaat gibt es aktuell eine Zusage, dass der 1. Monat

pauschalisiert vollerstattet wird und für den zweiten Monat gibt es eine Pauschalerstattung für nicht in Anspruch genommene Notbetreuungsplätze von 50 % der Gesamtkosten. Herr Caspar fügt hinzu, dass bis Ende 2020 genaue Zahlen geliefert werden können.

Herr Rülke bemerkt, dass jetzt das eingetreten ist, was anfänglich viele gedacht haben, der Freistaat lässt die Kommunen allein und übernimmt nur einen Teil der fehlenden Beiträge. Er fügt hinzu, dass sich dies in Zukunft fortsetzen wird.

Weiteren Diskussionsbedarf gibt es nicht

Tagesordnungspunkt 4

Informationen und Anfragen

Herr Rumberg verliest, dass folgende Anfragen schriftlich beantwortet wurden:

- von Herrn Wolfram zum Biker-Park Birkenwäldchen
- von der Fraktion Mitte-Links zu den Hallengebühren und deren Ausgleichszahlungen für die Kreissporthallen
- von der Fraktion Freie Wähler Freital zu Corona-Infektionen in der Großen Kreisstadt Freital

Weiterhin informiert er, dass der für den 1. Oktober 2020 geplante Finanz- und Verwaltungsausschuss (FVA) aufgrund von Feierlichkeiten des 99. Stadtgeburtstages auf den 30. September 2020 verlegt wird. Er fügt hinzu, dass dies vorab im Ältestenrat besprochen wurde.

Herr Gliemann reicht einen Änderungsantrag bezüglich der von der heutigen Tagesordnung genommenen Beschlussvorlage B 2020/019/2 ein. Er fügt hinzu, dass es bereits eine Unterschriftensammlung von Mietern Am Glaswerk 1 und 5 gibt, da sie ihre Wohnungen nicht für den Neubau einer neuen Feuerwache verlassen möchten, die die Fraktion Freie Wähler Freital sehr ernst nimmt. Unschön von den Mietern wiederum ist, dass sie mit ihrem Anliegen an die Bildzeitung gegangen sind, ohne den heutigen Stadtrat abzuwarten. Er bittet solche Schritte in Zukunft zu unterlassen und lieber das Gespräch mit den Stadträten zu suchen.

Herr Rumberg ist über das ganze Prozedere, was außerhalb der Verwaltung gelaufen ist, enttäuscht. Es wird von den Mietern behauptet, dass die Stadtverwaltung Beschlüsse herbeiführen würde, ohne mit den Mietern gesprochen zu haben. Er fügt hinzu, dass die Verwaltung sowie der Stadtrat eine Gesamtverantwortung für alle 40.000 Einwohner inklusive der Infrastruktur der Stadt Freital haben.

Herr Heger bemerkt, dass ihm aufgefallen ist, dass im Saal Symbole der linksradikalen Antifa gezeigt werden. Er bittet um eine kurze Stellungnahme dazu.

Herr Rumberg hat ebenfalls Probleme damit, dass solche Symbole auf der Kleidung getragen werden.

Der betroffene Stadtrat zieht das angesprochene Kleidungsstück aus.

Frau und Herr Frost kommen. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Brandau bemerkt zur Thematik „Neue zentrale Feuerwache“, dass die entsprechenden Beschlussvorlagen die Stadträte unvorbereitet erreicht haben. Die ganze Thematik ist seiner Meinung nach nicht ordentlich vorbereitet, weshalb sie heute auch von der Tagesordnung genommen wurde. Es soll die beste Lösung gefunden werden, weshalb es keinen Zeitdruck

gibt. Herr Brandau lehnt nicht den Bau einer neuen Feuerwache ab, aber den Weg dahin. Er kann mindestens fünf bis sechs weitere Standorte nennen, die geprüft werden sollten. Der von der Verwaltung vorgeschlagene Standort ist auf jeden Fall nicht der Richtige.

Frau Dr. Darmstadt kommt. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rumberg erwidert, dass dieser Beschluss mehrheitlich durch den Stadtrat getroffen werden muss. Was das Angebot des Verkäufers des von der Verwaltung vorgeschlagenen Grundstückes für die Feuerwache betrifft, liegt es seit Januar vor. Der Gedanke einer neuen Feuerwache besteht schon viel länger und da die Verwaltung das Grundstück dafür für geeignet findet, wurde es dem Stadtrat entsprechend vorgeschlagen.

Herr Heisig informiert, dass hinter dem Gerätehaus der Stadtteilfeuerwehr Wurgwitz bisher für die Feuerwehrleute das Parken immer auf dem Grundstück des Baustoffhandels Starke möglich war. Da aber in letzter Zeit mehrmals Baustoffe gestohlen wurden, hat der Grundstückseigentümer das Grundstück eingezäunt, so dass die Feuerwehrleute dort nicht mehr parken können. Er fügt hinzu, dass die Parkplatzsituation dort schwierig ist und geprüft werden muss, wo die Feuerwehrleute ihre Autos abstellen können. Beispielsweise während der Einsätze muss dies in der Nähe möglich sein.

Herr Neuber fragt nach dem Stand seiner Anfrage F 2019/025 zur Sicherung des Grundstückes ehemaliges Kreispflegeheim Saalhausen und der dortigen Bekämpfung von Waschbären

Herr Rumberg wird es prüfen lassen.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 5

Berufung von sachkundigen Einwohnern des Kindertagesbetreuungsausschusses

Herr Rumberg führt aus, dass der Verwaltung die Namen der Fraktionen für die sachkundigen Einwohner sowie deren Vertreter für den Kindertagesbetreuungsausschuss vorliegen. Die Stadträte können die Namen entsprechend an der Wand lesen. Er fügt hinzu, wenn durch die Stadträte Einigkeit erreicht wird, die Namen entsprechend beschlossen sind.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf zu den entsprechenden Namen. Somit folgt die Abstimmung über die Namen der Mitglieder sowie deren Vertreter.

Beschluss-Nr.: 054/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich, folgende sachkundige Einwohner und deren Vertreter in den Kita-Ausschuss zu berufen:

<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
1. Daniela, Zwerg (AfD)	
2. Liebhold, Heike (BfF)	Kahlert, Katrin
3. Wimmer, Martin (CDU)	Üregi, Steffen
4. Gliemann, Daniel (FWF)	Scheunemann, Kerstin
5. Schindler, Ralf (ML)	Häupel, Bettina

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	7

Herr Weichlein bemerkt, dass es bei Enthaltungen eine vorherrschende Meinung gibt, die beinhaltet, dass dies für eine Einigung nicht hinderlich ist. Gibt es von Seiten der Stadträte zum Abstimmungsergebnis keinen Widerspruch, ist die Einigkeit entsprechend zustande gekommen.

Es gibt Seitens der Stadträte keinen Widerspruch, somit ist eine Einigkeit zustande gekommen.

Herr Tschirner bittet, dass allen Mitgliedern des Ausschusses in Vorbereitung auf die erste Sitzung eine Zusammenstellung der aktuellen Situation ausgehändigt wird.

Herr Rumberg wird es zusammenstellen lassen.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Tagesordnungspunkt 6**B 2020/014****Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) "Stadtentwicklung Freital 2030plus"****Gast: Herr Menzel, die STEG**

Herr Rumberg begrüßt die Vertreter von die STEG Herrn Bleier, Herrn Menzel und Herrn Linke.

Frau Schattanek führt kurz in die Thematik der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) ein. Es handelt sich dabei um ein strategisch politisches Instrument, was als Handlungsgrundlage der Stadträte gilt.

Herr Menzel bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit der letzten zwei Jahre. Weiterhin geht er anhand einer Präsentation (V 2020/007) auf die Fortschreibung des INSEK ein.

Herr Rumberg bedankt sich bei allen Beteiligten für die Erarbeitung des INSEK. Er fügt hinzu, dass es sich hierbei um einen Leitfaden für die Stadt Freital handelt, welcher noch keine haushälterischen Auswirkungen hat. Aber alles Tun und Handeln, was in Zukunft für die Stadt geplant ist, sollte sich an dem INSEK orientieren.

Herr Rülke bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion ebenfalls für das INSEK, was eine wichtige Grundlage ist, wie sich die Stadt Freital in den nächsten Jahren weiterentwickeln kann und wird. Weiterhin hätte er es begrüßt, wenn das INSEK auch im FVA behandelt worden wäre. Diesbezüglich hat er sich im Vorfeld der Stadtratssitzung mit Herrn Schautz unterhalten und er hat es damit begründet, da das INSEK bisher noch keine haushälterischen Konsequenzen mit sich bringt, wurde auf eine Vorberatung im FVA verzichtet. Wenn er recht in der Annahme geht, hat die Doppik den Vorteil, dass über die Festlegung bestimmter Schlüsselprodukte auch die Stadtentwicklung mitgestaltet werden kann. Dafür wiederum kann das INSEK Grundlagen liefern, um diese Schlüsselprodukte

auszumachen und in die Haushaltplanungen für die nächsten Jahren die richtigen Maßnahmen einzustellen und wenn möglich entsprechend auch umzusetzen. Herr Rülke hat auf Anregung von Herrn Schautz die Bitte, dass mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor der Haushaltsklausur, die Thematik INSEK auf die Tagesordnung des Stadtrates genommen wird, so dass dann der Haushalt entsprechend umzusetzender Maßnahmen ausgerichtet werden kann.

Herr Rumberg nimmt dies mit und wird es entsprechend umsetzen.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage.

Beschluss-Nr.: 055/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt die vorliegende Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Stadtentwicklung Freital 2030plus“ mit Stand Januar 2020.

Abstimmungsergebnis	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

Tagesordnungspunkt 7	I 2020/007
Abschluss des Sanierungsgebietes Freital "Deuben" und Abrechnung des Städtebauförderprogrammes SEP	
Gäste: Herr Bleier und Herr Linke, die STEG	

Herr Bleier beglückwünscht die Verwaltung sowie den Stadtrat, das INSEK beschlossen zu haben, da es etwas Zukunftsweisendes ist, auf was man stolz sein kann.

Herr Linke geht anhand einer Präsentation (V 2020/006) auf den Abschluss des Sanierungsgebietes Freital Deuben ein. Er informiert, dass die entsprechende Ausstellung bezüglich der Sanierungsgebiete Deuben und Potschappel im III. bzw. IV. Quartal 2020 im Bahnhof Potschappel nachgeholt wird. Die entsprechende Broschüre dazu wird demnächst fertiggestellt. Des Weiteren bedankt sich Herr Linke ebenfalls für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Freital.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

Herr Rumberg bedankt sich bei den Vertretern der STEG.

Tagesordnungspunkt 8	I 2020/005
Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - IV. Quartal 2019	

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 9

I 2020/006

Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 3 und 4 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - 1. Quartal 2020

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 10

A 2020/002/2

Antrag der Fraktion Freie Wähler Freital - Beauftragung des Koordinationsbüros für Soziale Arbeit (Kobü) mit dem Thema Mobbing an Schulen

Herr Heger informiert, dass Frau Lehmann ihre Arbeit beim Koordinationsbüro aufgeben wird und möchte wissen, ob das Koordinationsbüro in der Lage ist, weitere Arbeit zu übernehmen.

Herr Rumberg führt aus, dass er mit dem Koordinationsbüros die Erfahrung gemacht hat, wenn sie zugesagt haben die Arbeit entsprechend zu übernehmen, sie es auch ohne Zweifel tun.

Herr Pfitzenreiter ergänzt, dass Frau Lehmann in dem SKA am 19. Mai 2020 eingeladen war und dort auch gesagt hat, dass das Koordinationsbüro auch über ihre Arbeitszeit hinaus dieser Aufgabe gewachsen ist.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Beschlussfassung des Antrages.

Beschluss-Nr.: 056/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt die Stadtverwaltung, das Koordinationsbüro für soziale Arbeit damit zu beauftragen, das Thema einer zukünftigen präventiven vernetzten Zusammenarbeit in seine Arbeit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 11

A 2020/012

Antrag der Fraktion Freie Wähler Freital auf Prüfung einer Illumination der Fördertürme in Freital

Herr Gliemann geht kurz auf den Antrag ein.

Herr Heger hält es grundsätzlich für eine gute Idee, fragt aber nach den Kosten.

Herr Rumberg führt aus, dass es sich bei dem Antrag erstmal um die Prüfung handelt, ob es technisch umsetzbar ist und was für Kosten entstehen.

Frau Dr. Darmstadt möchte wissen, ob diese Illumination dauerhaft oder nur zur 100- Jahrfeier gemacht werden soll.

Herr Rumberg antwortet, wenn sie einmal installiert ist, kann sie auch dauerhaft bestehen bleiben. Es sollten aber erst die entsprechende Prüfung auf Umsetzung und die Kostenermittlung abgewartet werden.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Beschlussfassung des Antrages.

Beschluss-Nr.: 057/2020

Die Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Freital wird beauftragt, die Errichtung einer möglichst dauerhaften Illumination für die beiden Fördertürme in Zauckerode und in Burgk zu prüfen und die Kosten zu ermitteln. Nachfolgend soll das Ergebnis dem Stadtrat zur weiteren Verfahrensweise vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	2

Tagesordnungspunkt 12

B 2020/044

Vermietung/Verpachtung von Flächen im Objekt Hüttenstr. 14 an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA), Nutzer Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Herr Funk erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage. Er fügt hinzu, dass eine aktuelle Anlage mit Stadt 3. Juni 2020 verteilt wurde.

Herr Wolframm bemerkt, dass er aus dem Innenausschuss des Bundestages die Information erhalten hat, dass dort ein Antrag gestellt wurde, ob die Zusage des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik zur Übernahme der Kosten bezüglich der Ansiedlung bindend ist, welcher positiv beraten wurde.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage.

Beschluss-Nr.: 058/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt den Abschluss eines Mietvertrages mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zur Nutzung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik über Räume im Objekt Hüttenstraße 14 zu den in der Anlage, mit Stand 3. Juni 2020 genannten Konditionen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.